

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58

Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 231 – 2907

Telefax: 09 11 / 231 – 4051

E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de

www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

per Fax ✓ Verka (ASU)

OBERBÜRGERMEISTER				
27. JUNI 2012				
/.....Nr.....				
III	1	3	Zur Stellungnahme	
	Zur Kts.	4	Antwort vor Ab-	
	2		sendung vorlegen	
	z. M. V.	5	Antwort zur Unter-	
			schrift vorlegen	

er / 22. Juni 2012
Brückner / Schuh

Rollender Wertstoffhof

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Süddeutschen Zeitung vom 13.06.2012 war zu entnehmen, dass die Stadt München den Einsatz von rollenden Wertstoffhöfen testet. Aus der Berichterstattung waren jedoch auch die Grenzen dieses bürgerfreundlichen Systems zu entnehmen. Pro Standort ist nur eine Stunde Aufenthalt vorgesehen, diverse Wertstoffe können nicht angenommen werden und zu große Teile sind aus Platzgründen nicht annehmbar.

In Nürnberg setzt man auf ein bewährtes und im Stadtgebiet gut verteiltes Netz aus Wertstoffhöfen, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden. Neben diesem Angebot hat der Bürger auch einmal jährlich die Möglichkeit Sperrmüll abholen zu lassen.

Die Darstellung in der Berichterstattung hat auch an die von den Bürgern meist genannten Problemen mit den Wertstoffhöfen in Nürnberg erinnert. Um auch in Zukunft den Bürgern guten Service bieten zu können stelle ich für die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgende

Anfrage:

- Was kostet der Betrieb eines rollenden Wertstoffhofes?
- Hat man in München bereits Erfahrungen gesammelt, ob sich an den Stadtorten „wilde“ Wertstoffablagerungen ansammeln? Nach dem Motto: Das Wertstoffmobil kommt hier vorbei und man kann die Dinge jetzt schon abladen?
- Kann man aus den Münchner Erfahrungen Aussagen treffen, ob man mit diesem rollenden Wertstoffhof neue Kunden für Wiederverwertung erschließt oder ob es nur einen Verlagerung der Abgabe von Wertstoffen von den vorhandenen Wertstoffhöfen zum rollenden ist und somit ein verbesserter Bürgerservice?
- Die Verwaltung berichtet über die Nutzungshäufigkeit der einzelnen Wertstoffhöfe und ob es zu bestimmten Zeiten zu längeren Wartezeiten bei der Annahme von Wertstoffen kommt.

- Die Verwaltung berichtet, ob die Wertstoffhöfe gerade in der Sommerzeit mit häufigen Aufkommen von Gartenabfällen kundenfreundliche Öffnungszeiten (z. B. samstags bis 16 Uhr) haben.
- Die Verwaltung prüft, ob es an den Wertstoffhöfen die Möglichkeit gibt kostenpflichtig Problemabfälle, wie Tapeten, Isoliermaterial oder sonstigen Hausmüll zu entsorgen, was sonst häufig in der freien Landschaft entsorgt wird.

Grundsätzlich stellt die CSU Stadtratsfraktion in Frage, ob es zielführend ist, neben den festen Wertstoffhöfen ein Parallelsystem aufzubauen. Die dafür entstehenden Kosten könnten ggf. sinnvoller in die Verbesserung des Service der bestehenden Höfe, z. B. in verlängerte Öffnungszeiten investiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender